

# BEYOND CANON\_

PROF. DR. TOBIAS NICKLAS  
UNIVERSITÄT REGENSBURG

FAKULTÄT FÜR KATHOLISCHE THEOLOGIE /  
CENTRE FOR ADVANCED STUDIES *BEYOND CANON\_*

HAUS WERDENFELS, 4. APRIL 2023

## AUFERSTEHUNG DENKEN



Universität Regensburg

# BEYOND CANON\_

PROF. DR. TOBIAS NICKLAS, REGENSBURG

Stufe 1: Die Auferweckung des Lazarus:

Vorüberlegung:

Die Wundererzählungen des Johannesevangeliums wollen eine etwas andere Botschaft vermitteln als die Wundererzählungen der synoptischen Evangelien Mk, Mt und Lk.

Es geht ihnen nicht darum, das Anbrechen der Königsherrschaft Gottes zu illustrieren, sie wollen stattdessen Zeichen sein, in denen die Herrlichkeit Christi offenbar wird. Als solche können sie zu einer neuen Art zu sehen anleiten ... oder nicht.



Universität Regensburg

# BEYOND CANON\_

PROF. DR. TOBIAS NICKLAS, REGENSBURG

Stufe 1: Die Auferweckung des Lazarus:

These:

Wenigstens einige Wundererzählungen des Johannesevangeliums haben auch eine didaktische Funktion. Sobald wir uns an ihrer Oberfläche festklammern, sie aber konsequent weiterdenken, führen sie zu einer heilsamen „Enttäuschung“.

Beispiel: Die Speisung der Fünftausend (Joh 6)

Dies gilt auch für die Erzählung von der Auferweckung des Lazarus.



Universität Regensburg

# BEYOND CANON\_

PROF. DR. TOBIAS NICKLAS, REGENSBURG

## Stufe 1: Die Auferweckung des Lazarus:

38 Jesus nun, wieder in sich selbst schnaubend, kommt zu der Grabstätte. Sie war aber eine Höhle und ein Stein lag auf ihr drauf. 39 Sagt Jesus: Hebt den Stein! Sagt ihm die Schwester des Verstorbenen, Martha: Herr, er riecht schon, er liegt nämlich den vierten Tag. 40 Sagt ihr Jesus: Habt ich dir nicht gesagt, dass, **wenn du Vertrauen fasst**, du sehen wirst die Herrlichkeit Gottes? 41 Sie hoben nun den Stein. Jesus aber hob die Augen nach oben und sagte: Vater, ich danke dir, weil du mich erhört hast ... 43 Und dies gesagt habend brüllte er mit lauter Stimme: Lazarus, hierher, heraus. 44 Und heraus kam der Tote gebunden an den Füßen und den Händen mit Tüchern und sein Gesicht war umbunden mit einem Schweiß Tuch. Sagt ihnen Jesus: Löst ihn, und lasst ihn sich aufmachen ...



Universität Regensburg

# BEYOND CANON\_



Caravaggio, Auferweckung des Lazarus, 1609, Museo Regionale in Messina, Öl auf Leinwand, Quelle: The Yorck Project (2002) 10.000 Meisterwerke der Malerei (DVD-ROM).

Stufe 1: Die Auferweckung des Lazarus:

Lazarus weitergedacht:

Was passiert nach der Auferweckung des Lazarus?

(1) Laut Johannesevangelium?

... 46 Einige aber von ihnen gingen weg zu den Pharisäern und sagten ihnen, was Jesus gewirkt hatte.

Auf diese Denunziation hin wird (laut Joh) das Todesurteil über Jesus gefällt.

(2) Imaginiert: Karel Capeks „apokryphe Erzählungen“

Die Auferweckung des Lazarus (Rückblende):

20 Als nun Martha hörte, dass Jesus kommt, ging sie ihm entgegen. Maria aber saß im Haus. 21 Es sagte nun Martha zu Jesus: Herr, wenn du hier gewesen wärest, wäre mein Bruder nicht gestorben. 22 Auch jetzt weiß ich, dass, um wieviel du auch immer Gott bittest, Dir Gott geben wird. 23 Sagt ihr Jesus: Auf(er)stehen wird dein Bruder. 24 Sagt ihm Martha: Ich weiß, dass er auf(er)stehen wird bei der Auferstehung am letzten Tag. 25 Sagt ihr Jesus: ICH BIN die Auferstehung und das Leben. Wer auf mich vertraut, wird leben, auch wenn er stirbt. 26 Und jeder, der lebt und auf mich vertraut, stirbt gewiss nicht für alle Zeit. Vertraust du darauf? 27 Sie sagt ihm: Ja, Herr. Ich habe Vertrauen gefasst, dass Du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt Kommende.

# BEYOND CANON\_

PROF. DR. TOBIAS NICKLAS, REGENSBURG

Die Auferweckung des Lazarus (Rückblende):

These:

So schmerzhaft es ist und so sehr wir es uns oftmals anders wünschen würden: Mit seiner drastischen Darstellung des eigentlich Undenkbaren – dessen, was wir uns wie Maria und Marta eigentlich wünschen würden - , die Zeit zurückzudrehen und das Weiterleben des geliebten Menschen „wie vorher“ zu ermöglichen, stößt uns das Johannesevangelium auf das Problem, dass ein solches „Wie Vorher“ nicht möglich ist ... Es wird nach dem Tode nie einfach wie vorher sein ... Deswegen ist eine andere Form der Auferweckung/Auferstehung nötig, wenn wir Hoffnung haben wollen. Gleichzeitig weist das Johannesevangelium bereits in Joh 11 einen Weg: Christus alles zutrauen.





# BEYOND CANON\_

PROF. DR. TOBIAS NICKLAS, REGENSBURG

## Stufe 2: Erzählungen vom Grab Jesu

Vorüberlegung: Um die Auferstehung (oder besser: Auferweckung) Jesu von den Toten zu verstehen, nützt es nichts, einfach die möglichst ältesten Quellen dazu zu rekonstruieren. Den Ereignissen des ersten Ostersonntags „historisch“ näher zu kommen, heißt nicht, sie damit zu verstehen.

Stattdessen müssen wir nachvollziehen, was uns die Osterzeugnisse – Bekenntnisse wie Erzählungen – sagen wollen. Dazu aber müssen wir diese Erzählungen zu „unseren Erzählungen“ machen – mit dem letzten Ziel sie selbst erzählen zu können.



Universität Regensburg

# BEYOND CANON\_

PROF. DR. TOBIAS NICKLAS, REGENSBURG

All dies hat damit zu tun,

- dass sich „(lebendige) Wahrheit“ nicht im historisch Nachweisbaren erschöpft und damit,
- dass es Erzählungen sind, die uns erst zu Menschen machen.

Mit anderen Worten: Wir konstruieren uns als Individuum wie als Gruppe durch Erzählungen (und den in einer Erzählung verwendeten Bildern).

Die Geschichten der Bibel sind damit nicht einfach „irgendwelche GeschichterIn“, sondern Erzählungen, die uns die Welt und uns selbst in dieser Welt erschließen wollen.



Universität Regensburg

# BEYOND CANON\_

PROF. DR. TOBIAS NICKLAS, REGENSBURG

## DER URSPRÜNGLICHE SCHLUSS DES MARKUSEVANGELIUMS – 16,1-8

Und als der Sabbat vorüber war, kauften Maria von Magdala und Maria, die (Mutter) des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle; um, nachdem sie sich aufgemacht hatten, ihn zu salben. 2 Und sehr früh am ersten Tag der Woche kommen sie zum Grabmal, **(gerade) als die Sonne aufgeht**. 3 Und sie sprachen zueinander: „Wer wird uns den Stein aus der Tür des Grabmals wegwälzen?“ 4 Und **aufblickend sehen sie**, dass weggewälzt ist der Stein. Er war nämlich sehr groß. 5 Und als sie in das Grabmal hineinkamen, **erblickten sie einen jungen Mann** sitzend zur Rechten umkleidet mit einem weißen Gewand, und sie wurden **jäh vom Schrecken ergriffen**. 6 Der aber sagt Ihnen: „**Ihr sollt Euch überhaupt nicht mehr vom Schrecken ergreifen lassen**. Jesus sucht ihr, den Nazarener, den **Gekreuzigten**. **Auferweckt worden ist er – er ist nicht hier**. Schau, der Ort, wo sie ihn hingelegt hatten. 7 Aber macht euch fort, sagt seinen Schülern und dem Petrus, dass er euch vorangeht nach Galiläa; dort werdet ihr ihn **sehen**, wie er es euch sagte. 8 Und herausgekommen flohen sie weg vom Grab, es hatte sie nämlich **Zittern und Entsetzen dauerhaft ergriffen** und niemandem, nichts sagten sie – **sie fürchteten sich nämlich inständig**.



## FOLGERUNG:

Der offene Schluss des Markusevangeliums erlaubt uns nicht, mit dieser Geschichte „fertig“ zu sein. Er zwingt uns zurück in den Text – mit der Frage: Warum erzählt er uns denn das Entscheidende nicht? Oder erzählt er es doch? Warum fürchten sich die Frauen? Wie geht es weiter?

Mit etwas Glück werden wir dann Ostererzählungen im Markusevangelium selbst entdecken ...

These: Das Markusevangelium ist nicht nur eine Passionsgeschichte mit langer Einleitung, sondern eine Ostererzählung mit offenem Schluss.

Dies hat den Sinn, uns anzustoßen, Ostern in unserer eigenen Welt zu entdecken. Der Text wird so zum Erzieher, der Bildungsprozesse begleitet.

# BEYOND CANON\_

PROF. DR. TOBIAS NICKLAS, REGENSBURG

Mk 1,35

*Und ganz früh am Morgen, als es noch dunkel war, stand er auf ...*

Das für „Aufstehen“ verwendete Wort kann auch für Auferstehung stehen!

Hinweise auf: Verklärungsszenen, Ankündigungen der Auferweckung, Totenerweckungen ... , aber auch Gleichnisse, die die Welt mit anderen Augen sehen lassen.

Die Auferstehung Jesu ragt unbemerkt in die Jesusgeschichte hinein ...



Universität Regensburg

# BEYOND CANON\_

PROF. DR. TOBIAS NICKLAS, REGENSBURG

## JOH 20,11-18

11 Maria aber stand vor dem Grab draußen und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in das Grab hinein. 12 Da sah sie zwei Engel in weißen (Gewändern) sitzen, **den einen beim Kopf, den bei den Füßen**, dort, wo der Leichnam Jesu gelegen hatte. 13 Und jene sagen zu ihr: Frau, was weinst du? Sie sagt ihnen: Sie haben **meinen Herrn** weggenommen, und ich weiß nicht, **wohin** sie ihn gelegt haben. 14 Als sie das gesagt hatte, **drehte sie sich um** nach hinten und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war. 15 Jesus sagt zu ihr: Frau, was weinst du? **Wen suchst du?** Jene meinte, dass es der Gärtner sei, und sagt zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, **wohin** du ihn gelegt hast. Dann will ich ihn holen. 16 Jesus sagte zu ihr: **Mirjam!** **Da drehte jene sich** und sagt auf hebräisch zu ihm: **Rabbuni!**, das heißt: Meister. 17 Jesus sagt zu ihr: **Halte mich nicht fest**; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern, und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott. 18 Mirjam von Magdala geht und **verkündete** den Jüngern: **Ich habe den Herrn gesehen**. Und sie richtete aus, was er ihr gesagt hatte.



Universität Regensburg

# BEYOND CANON\_

PROF. DR. TOBIAS NICKLAS, REGENSBURG



Universität Regensburg

# BEYOND CANON\_

These:

1. Die Erzählungen am leeren Grab wie auch die anderen Ostererzählungen (z.B. die Emmausgeschichte) versuchen, an die Grenzen menschlicher Sprache gehend, Erschließungserfahrungen zu schildern, Erfahrungen also, in denen Menschen eine tiefere Form von Realität aufgeht.

Wenigstens im Ansatz können auch wir solche Erschließungserfahrungen erleben. Wir müssen nur versuchen ihnen zu trauen ... und sie in Sprache zu bringen.

2. Solchen Erschließungserfahrungen zu trauen ist nur möglich, wo wir ein Grundvertrauen darauf haben, dass diese Welt mehr ist als nur das, was wir zählen, messen und wiegen können, sondern dass sie *trotz allem* von einem unendlich kreativen Schöpfergott getragen ist, der treu zum Leben steht.



## Stufe 3: Ewigkeit

### Vorbemerkung:

Wir stellen uns „Ewigkeit“ häufig als die unendliche Verlängerung der Zeit, die wir kennen, vor. Wo wir den Zustand nach der Auferweckung von den Toten uns aber so vorstellen, geraten wir sofort in Probleme: Zerquetscht eine solche Ewigkeit nicht all das, was wir in den wenigen Jahren unseres Lebens gewesen sind? Muss unendliche Zeit nicht unendlich langweilig sein?

Das Problem ist: Wir können uns als Menschen nicht denken, dass es keine Zeit gibt; gleichzeitig können wir uns „Ewigkeit“ nicht in der Weise vorstellen, dass die Zeit einfach unendlich weitergeht.

## Stufe 3: Ewigkeit

Deswegen müssen wir versuchen Zeit anders zu denken.

*Chronos*: die chronologische Zeit, also die Zeit, die wir messen können ... und die gleichmäßig vergeht.

*Kairos*: häufig übersetzt als Zeit, Zeitpunkt, Moment, Augenblick – ist aber in vielen Fällen nicht einfach eine kurze Einheit chronologische Zeit, sondern bezeichnet eine besondere Qualität von Zeit, der Moment, der alles ändert, der Augenblick, den wir fassen müssen, aber nicht fassen können, Zeit, in der wir geradezu aus der Zeit zu fallen scheinen ... ***Unter welchen Umständen kann man Kairos erleben???***

*Aion*: die Weltzeit, die Ewigkeit ... kann auch als die Zeit verstanden werden, aus der Gott heraus handelt.

## Stufe 3: Ewigkeit

Im biblischen Denken leben wir in einer Welt, in der der *Chronos* kleiner und kleiner wird (vgl. Apk 6,11; 20,3), ja er irgendwann einmal nicht mehr sein wird (Offb 10,6).

Gleichzeitig leben wir in einer Welt, in der der *Kairos* so voll ist, dass die Königsherrschaft Gottes (zeitlich wie räumlich) unmittelbar (geradezu zum Greifen nahe) ist (MK 1,14-15).

Dies zu durchdenken ist notwendig, wenn man verstehen will, was uns die Apokalypse über die Ewigkeit erzählen will.

# BEYOND CANON\_

PROF. DR. TOBIAS NICKLAS, REGENSBURG

## Stufe 3: Ewigkeit

Offenbarung des Johannes: In Kapitel 22 befinden wir uns jenseits der chronologischen Zeit im himmlischen Jerusalem.

Die Apokalypse wird gerahmt von dem Gedanken, dass der *Kairos* nahe ist (1,3; 22,10). Diese im Kairos erreichbare Fülle der Zeit, die nicht mehr chronologische Zeit ist, wird uns in der Beschreibung des himmlischen Jerusalems nahe gebracht. Die vielleicht dichteste Szene, die schildert, wenn der *Kairos ganz da ist*, ist die Folgende:



Universität Regensburg

## Stufe 3: Ewigkeit

Offb 22,1: Und er zeigte mir einen Fluss von Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall, herauskommend aus dem Thron Gottes und des Böckleins (= des Lammes). 2 In der Mitte ihrer breiten Straße und des Flusses von hier und von dort Holz des Lebens, hervorbringend zwölf Früchte in jedem Monat hingebend seine Frucht und die Blätter des Holzes zur Heilung der Völker ... 4 Und sie werden sehen sein Antlitz und seinen Namen auf ihren Stirnen. 5 Und Nacht wird nicht mehr sein und nicht haben sie Bedarf an Licht eines Leuchters und Licht der Sonne, weil Gott der Herr scheinen wird auf sie und königlich herrschen werden sie in die Aionen der Aionen hinein.

## **Stufe 4: Thesen:**

Ostern ist nicht einfach ein pures Ereignis der Vergangenheit. Der Begriff „nachösterlich“ ist damit eigentlich falsch. Würden wir Ostern als pures Ereignis der Vergangenheit denken, wäre es für unsere eigene Auferweckung vollkommen belanglos.

Ewigkeit ist nicht einfach die unendliche Verlängerung der Zeit.

Die Rede von den letzten Dingen steht immer im Dienst von Gegenwart und Gegenwartsbewältigung.

Die Alte Kirche wie das antike Judentum kennt Vorstellungen der endzeitlichen Auferweckung der Toten, die nicht unbedingt mit der Auferweckung Jesu verbunden werden muss.

# BEYOND CANON\_

PROF. DR. TOBIAS NICKLAS, REGENSBURG

Die Erzählungen vom leeren Grab berichten von Ereignissen, die wir – wenigstens im Ansatz – mit Erfahrungen verbinden können, die wir auch heute machen können (Erschließungserfahrungen). Die verschiedenen Erzählungen über Begegnungen mit dem auferweckten Jesus deuten auf solche Erschließungserfahrungen hin – und wollen helfen, sie anzustoßen.

Die Ostererzählungen verarbeiten solche Erfahrungen im Licht der Schriften Israels.

Die Ostererzählungen sind voller Bilder, die Unsagbares in Sprache bringen und Assoziationen kreieren wollen. Dies aber ist kein Nachteil, sondern ein Vorteil – vielleicht sogar ein Proprium angemessenen theologischen Sprechens. Gerade deswegen ist es auch überhaupt kein Problem, wenn die Aussagen der Ostererzählungen sich in Details widersprechen.



Universität Regensburg

# BEYOND CANON\_

PROF. DR. TOBIAS NICKLAS, REGENSBURG

Die Ostererzählungen der Bibel sind Teil eines Erziehungs- und Bildungsprogramms. Sie wollen bei Leserinnen und Lesern Reflexionen über die eigene Deutung und Wahrnehmung der Welt anstoßen. Worin bestehen die für mich entscheidenden großen Narrative, auf denen ich mein Leben aufbaue? Inwiefern traue ich ihnen? Was traue ich ihnen zu?

Gott war am Ostersonntag des Jahres 31 (oder 33 oder 34) der Welt nicht näher oder entfernter als heute in diesem Augenblick.

Die Frage, ob Jesu Grab am Ostersonntag leer war, ist für die Theologie von Ostern nur so weit bedeutsam, dass auch wir heute am Grab eines geliebten Verstorbenen sagen können: *Er ist nicht hier. Sie ist nicht hier.*



Universität Regensburg



# BEYOND CANON\_

PROF. DR. TOBIAS NICKLAS, REGENSBURG

Die Erzählung von der Auferweckung des Lazarus (Joh 11) bereitet uns auf die Erzählungen über den Ostersonntag vor. Dies geschieht aber nicht einfach dadurch, dass sie zeigt, dass Jesus Macht über den Tod zukommt, sondern darin, dass sie eine Form der Hoffnung durchkreuzt.

Die johanneische Erzählung von Maria Magdalena am Grabe Jesu (Joh 20,11-18) erzählt von der Antwort Jesu auf die Suche einer Liebenden. Sie erzählt auch davon, dass ein Mensch als Engel wirken kann.



Universität Regensburg